



Thomas Klein  
Im Haspelfelde 44  
30173 Hannover

Telefon: 0511 - 7 63 65 35  
E-Mail: [info@schoener-ausflug.de](mailto:info@schoener-ausflug.de)  
Internet: [www.schoener-ausflug.de](http://www.schoener-ausflug.de)

## Zwei Totems begrüßen die Gäste

### Forstbeamte, Schüler und Schülerinnen gestalten Totempfähle für den WeltWald Harz bei Bad Grund

Der Thujabaum war für die Indianer im Nordwesten Amerikas geradezu heilig, denn aus seinem Holz bauten sie Kanus und Totempfähle, seine Innenrinde war Rohmaterial für Bast, Seile, Netze, Decken – und in der Not auch Nahrung. Mit 60 Metern Höhe und sechs Metern Durchmesser galt der Thujabaum auch als Riese.

Thujabäume aus der Heimat der Indianer wachsen auch im Harz bei Bad Grund: im Arboretum, das seit Kurzem als WeltWald Harz bezeichnet wird. Dieser Wald wurde vor fast 40 Jahren angelegt, weil die Forstleute herausfinden wollten, wie die Gehölze aus anderen Erdteilen bei uns wachsen. Auch Bäume aus den Wäldern Nordamerikas wurden in einem Abschnitt der insgesamt 65 Hektar großen Fläche (= 130 Fußballfelder) gepflanzt.

Seit einigen Wochen werden Wanderer am Eingang zu den Wäldern Nordamerikas von zwei Totempfählen aus Thujabäumen begrüßt. Das Besondere daran: Zwei Forstwirtschaftsmeister der Niedersächsischen Landesforsten haben die Figuren mit Motorsägen aus zwei Stämmen herausgesägt. Die unterschiedlichen Figuren sind den indianischen nachgeahmt. Durch Kontakte zur Berufsbildenden Schule 2 in Osterode konnten Schülerinnen und Schüler dafür gewonnen werden, die Pfähle zu bemalen.

600 Kilogramm wiegt jeder Totem, die Thujabäume (*Thuja plicata*) stammen aus Bad Harzburg. Sie waren besonders geeignet, weil sie deutlich älter und damit kräftiger waren als die Bäume des Weltwald Harz, die – verglichen mit dem Wachstum der Menschen – erst im Kindesalter sind.

„Wir hatten insgesamt vier dicke Stämme. Zimmermann-Meister Willi Lange (Badenhausen) hat uns aus den beiden übrigen ein Haupteingangstor zum WeltWald Harz gebaut“, sagt Revierförster Dietmar Mann. „Wir wollen jeden Eingang unseres WeltWalds in einer besonderen Weise gestalten. Unsere Gäste freuen sich sehr darüber.“



Schön geworden



Stolz auf ihre künstlerischen Adern  
Schüler und Schülerinnen  
der BBS 2 Osterode



Kunst mit der Motorsäge



Zimmermann-Meister Willi Lange  
hat aus Thuja-Stämmen  
das Eingangstor für den WeltWald  
Harz gesägt

